

Partnerschaft im Bereich Additive Manufacturing

Oerlikon und GE Additive unterzeichnen Vereinbarung im Bereich Additive Manufacturing

Pfäffikon, Schwyz, Schweiz – 21. Juni 2017 – Oerlikon (SIX: OERL) gab heute bekannt, dass das Unternehmen eine Vereinbarung mit GE Additive (NYSE: GE) unterzeichnet hat, mit dem Ziel, gemeinsam die Industrialisierung im Bereich Additive Manufacturing (AM) voranzutreiben.

Im Rahmen der fünfjährigen Vereinbarung beabsichtigen Oerlikon und GE, in diversen Bereichen zu kooperieren. Dabei wird GE „preferred“ Anbieter von 3-D-Druck Produktionssystemen und Dienstleistungen für Oerlikon, während Oerlikon zu einem „preferred“ Komponentenfertiger und Werkstofflieferanten für GE Additive und dessen Gesellschaften wird. Ausserdem werden Oerlikon und GE während der Zeitdauer der Partnerschaft im Bereich Forschung und Entwicklung von additiven Produktionssystemen und Materialien zusammenarbeiten. Die Vereinbarung, die anlässlich der Paris Air Show publiziert wurde, umfasst auch GE-Additive-Gesellschaften wie Concept Laser und Arcam AB.

Dr. Roland Fischer, CEO des Oerlikon Konzerns: „Die Entwicklung innovativer Technologien stellt ein wesentliches Element unserer Wachstumsstrategie dar und ist ein wichtiger Mehrwert, den Oerlikon ihren Kunden bietet. Die Partnerschaft mit GE Additive, Concept Laser und Arcam AB im Bereich innovativer AM-Materialien und -Anlagen wird die Position beider Unternehmen im Additive-Manufacturing-Markt weiter stärken und erlaubt es uns, die steigende Nachfrage nach Komponenten, Materialien und Dienstleistungen im Bereich Additive Manufacturing in vielen Industrien zu bedienen.“

Mohammad Ehteshami, Vice President und General Manager von GE Additive, ergänzt: „GE Additive und Oerlikon haben ein gemeinsames Verständnis von der transformierenden Kraft der additiven Fertigung. Bei der steigenden Nachfrage nach additiver Fertigung sind strategische Partnerschaften wichtige Pfeiler für die Akzeptanz der AM-Technologie in der Industrie. Wir sind stolz auf die Partnerschaft mit Oerlikon.“

Die Vereinbarung umfasst folgende Inhalte:

- GE Additive und seine Gesellschaften werden „preferred“ AM-Maschinenlieferant für Oerlikon.
- Oerlikon wird ein „preferred“ Partner für die Fertigung von Komponenten und Material für GE Additive und seine Gesellschaften.
- Oerlikon und GE kooperieren im Bereich Forschung & Entwicklung bei AM-Produktionssystemen und -Materialien/ -Werkstoffen.

Additive Manufacturing (auch 3-D-Druck genannt) basiert auf der Transformation digitaler und mit CAD-Software erstellter Designs, welche durch AM-Produktionssysteme und metallbasierte Pulver Schicht für Schicht zu dreidimensionalen Komponenten aufgebaut werden. Mit additiv gefertigten Komponenten können leichtere, langlebigere und leistungsfähigere Komponenten produziert werden als mit

herkömmlichen Produktionsverfahren. Additiv gefertigte Komponenten werden normalerweise in einem Stück gefertigt, wodurch sie weniger Verbindungen benötigen und ein geringerer Montageaufwand entsteht. Da sie zudem Schicht für Schicht aufgebaut werden, eröffnen sich komplett neue Möglichkeiten in Bezug auf Produktdesign, und auch der Materialverbrauch reduziert sich deutlich.

Seit mehreren Jahren ist GE führend im Bereich AM-Anwendungen und -Innovation. Zusätzlich zur Investition von USD 1,4 Milliarden in Concept Laser und Arcam AB hat GE innerhalb der letzten zehn Jahre ca. USD 1,5 Milliarden in die additive Fertigung und die Entwicklung von neuen additiven Technologien investiert. Dabei hat GE additive Industriekomponenten für sechs seiner Geschäftsbereiche entwickelt, neue Services etabliert und 346 Patente für neue Werkstoffe erhalten. 2016 hat GE den Bereich GE Additive geschaffen, um weltweit zum führenden Anbieter von AM-Technologien, -Materialien und -Dienstleistungen für Industrien zu avancieren.

Oerlikon ist einer der AM-Marktführer und verfügt über umfassende Expertise in den Bereichen neue Materialien/Werkstoffe, additive Produktion, Endbearbeitung von Komponenten sowie Oberflächenlösungen. Dank ihrem globalen Service-Netzwerk und ihren engen Kundenbeziehungen in vielen industriellen Sektoren ist Oerlikon gut positioniert, um die Industrialisierung an vorderster Front mitzugestalten. 2016 akquirierte Oerlikon das Unternehmen citim GmbH in Deutschland, um seine AM-Produktionskapazitäten in Europa und den USA auszubauen. Zudem baut Oerlikon gegenwärtig ein hochmodernes Werk zur Herstellung von modernen Werkstoffen und additiven Materialien in Plymouth, Michigan (USA), ein AM-Innovations- und -Fertigungscenter in Charlotte, North Carolina (USA), sowie ein Forschungs- und Innovationscenter in München (Deutschland).

Über GE Additive

GE Additive ist Teil von GE (NYSE: GE) – dem weltweit agierenden, digital ausgerichteten Industrieunternehmen. Dieses verändert die Industrie mit softwarebasierten Anlagen und Lösungen, welche untereinander verbunden sind, sich austauschen und vorausschauend agieren, grundlegend. GE Additive umfasst die auf AM-Produktionssysteme spezialisierten Unternehmen Concept Laser und ArcamEBM, den Materialspezialisten AP&C sowie den für die medizinische Industrie tätigen Serviceanbieter DTI. Als namhafter Anwender der additiven Fertigungstechnik weiss GE um den Wert und das Potenzial der AM-Technologie für die moderne industrielle Fertigung. GE hat das globale Wissen des Unternehmens im „GE Store“ zusammengefasst und das Unternehmen um diese Kompetenzen herum organisiert. Durch den „GE Store“ haben alle Geschäftsbereiche Zugang zu den wichtigen Technologien und teilen ihr Know-how. www.geadditive.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist ein führender, weltweit tätiger Technologiekonzern mit einer klaren Strategie, sich zum führenden Anbieter für Oberflächenlösungen, moderne Werkstoffe und Werkstoffverarbeitung zu entwickeln. Mit seiner Schlüsselkompetenz in der intelligenten Entwicklung und Bearbeitung von Oberflächenlösungen und modernen Werkstoffen widmet sich das Unternehmen wertstiftenden Technologien, mit denen Kunden leichtere, langlebigere, effizientere und umweltfreundlichere Produkte angeboten werden können. Als Schweizer Unternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit mehr als 13 500 Mitarbeitenden an über 180 Standorten in 37 Ländern präsent. Der Umsatz betrug im Jahr 2016 CHF 2,3 Mrd. Das Unternehmen, das 2016 CHF 94 Mio. in Forschung und Entwicklung investierte, beschäftigt mehr als 1 000 Spezialisten, die innovative sowie kundenorientierte Produkte und Services entwickeln.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Nicolas Weidmann
Head of Group Communications
T +41 58 360 96 02
F +41 58 360 98 02
pr@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Andreas Schwarzwälder
Head of Investor Relations
T +41 58 360 96 22
F +41 58 360 98 22
ir@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Disclaimer:

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tötigung einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.